

SPD-Fraktion • Dhünnstr. 2b • 51373 Leverkusen

Herrn Oberbürgermeister
Uwe Richrath
Rathaus
Friedrich-Ebert-Platz 1
51373 Leverkusen

Dhünnstraße 2b
51373 Leverkusen
Telefon 0214 - 475 73
Telefax 0214 - 310 50 46
fraktion@levspd.de
www.fraktion.levspd.de

Leverkusen, 12. Oktober 2018

jf/gt/F.4-164

Antrag: Busspur auf der Burscheider Straße

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzungen der zuständigen Gremien:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwiefern die Einrichtung einer Busspur auf der gesamten Länge der Burscheider Straße möglich ist. Dabei geht es um die grundsätzliche Umsetzbarkeit des Projekts, die voraussichtlichen Kosten, die Dauer der Bauarbeiten und die wahrscheinlichen Auswirkungen auf den Straßenverkehr.

Begründung:

Die Mobilitätswende weg vom individuellen Personenverkehr hin zu öffentlichen Verkehrsmitteln, Carsharing-Angeboten und E-Mobilität ist in vollem Gange. Um diese Wende voranzutreiben geschieht bereits viel im direkten Leverkusener Umfeld. Die Anbindung der neuen RRX-Bahnlinie und der Busbahnhof in Wiesdorf sind dabei die aktuellen Großprojekte. Um allerdings ganz Leverkusen an diese neuen Netze anzubinden und den öffentlichen Nahverkehr in der Region voranzutreiben, müssen auch Verbindungen in die angrenzenden Gemeinden geschaffen und verbessert werden.

Ein probates Mittel um diese Anbindung voranzutreiben wäre die Einrichtung einer Busspur auf der gesamten Burscheider Straße von Bergisch Neukirchen nach Opladen. Insbesondere für eine mögliche Schnellbuslinie aus dem Umland wäre eine solche Busspur notwendig, wenn diese Linie ihrem Namen gerecht werden soll. Eine solche Busspur würde dazu beitragen, die Attraktivität des öffentlichen Nahverkehrs in Leverkusen zu steigern und eine gute Alternative zum Auto bieten.

Es gilt zuvor jedoch zu prüfen, ob solch ein Projekt überhaupt möglich ist und welcher Aufwand dazu betrieben werden müsste. Dabei spielen sowohl die finanziellen Aspekte eine Rolle, als auch die Auswirkungen auf die momentane Verkehrssituation, sowie die der Anwohner. Fraglich ist, wie lange solch ein Projekt dauern würde und wie hoch die verbundenen Kosten wären. Ebenso gilt es zu prüfen, wie viele Parkplätze durch eine Busspur wegfallen würden. Weiterhin soll festgestellt werden, inwiefern es überhaupt sinnvoll ist die gesamte Burscheider Straße mit einer Busspur auszustatten, oder ob dies nur in bestimmten Teilbereichen stattfinden könnte, um den gleichen Effekt zu erzielen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass in Leverkusen definitiv noch mehr getan werden muss, um den ÖPNV attraktiver für unsere Bürger und Bürgerinnen zu gestalten. Eine Busspur könnte nicht nur dabei helfen die Qualität des ÖPNV zu erhöhen, sondern ein

Zeichen in unserer Stadt zu setzen, dass die öffentlichen Verkehrsmittel eine reelle und umweltbewusste Alternative zum Auto darstellen können.

Mit freundlichen Grüßen



Peter Ippolito
Fraktionsvorsitzender